

Neue Studie belegt wirtschaftliche Bedeutung der Messe Friedrichshafen für die Region

- **Messe-Events in Friedrichshafen sorgen jährlich für über eine halbe Milliarde Euro Gesamtumsatz in Deutschland, davon 230 Mio. Euro allein im Bodenseekreis**
- **Rund 230 000 Übernachtungen werden während eines durchschnittlichen Messejahres in der Region getätigt**
- **Steuereinnahmen in Höhe von 98 Mio. Euro, 11 Mio. Euro davon erhalten die Stadt Friedrichshafen und der Bodenseekreis**
- **Insgesamt 4 800 Arbeitsplätze dank Messeaktivitäten gesichert**

Friedrichshafen – Die Messe Friedrichshafen ist ein zentraler Wirtschaftsmotor für den Bodenseekreis, Baden-Württemberg und darüber hinaus. Das belegt eine repräsentative Studie des Analyse- und Beratungsunternehmens Prognos, das die wirtschaftliche Bedeutung der Messe Friedrichshafen für ein durchschnittliches Messejahr untersucht hat. „Auffällig ist die hohe regionale Bindung der ökonomischen Effekte“, sagt Dr. Andreas Sachs, Projektleiter der Studie. „Ein großer Teil der Ausgaben verbleibt direkt im näheren Umfeld – und führt dort nicht nur zu Umsätzen und Arbeitsplätzen, sondern auch zu messbaren Steuereinnahmen. Das unterstreicht die fiskalische Bedeutung des Messeplatzes für die öffentlichen Haushalte.“

Demnach lösen die Veranstaltungen auf dem Messegelände deutschlandweit Umsatzeffekte in Höhe von 519 Millionen Euro aus. Am stärksten profitiert dabei der Bodenseekreis mit Umsätzen von 230 Millionen Euro, gefolgt vom restlichen Baden-Württemberg mit weiteren 115 Millionen Euro. Die wirtschaftlichen Aktivitäten sichern darüber hinaus insgesamt 4 800 Arbeitsplätze, knapp die Hälfte davon im Bodenseekreis. Besonders stark profitieren dienstleistungsnahe Branchen wie Messeleistungen, Handel und Gastgewerbe.

Positive Auswirkungen für Tourismusbranche und öffentliche Haushalte

Veranstaltungen der Messe Friedrichshafen sorgen außerdem für erhebliche touristische Effekte. Allein in der Region werden in einem durchschnittlichen Messejahr rund 230 000 Übernachtungen ausgelöst, weitere 35 000

Übernachtungen entfallen auf das übrige Baden-Württemberg. Auch die öffentlichen Haushalte profitieren: Insgesamt führen die durch die Messegesellschaft ausgelösten wirtschaftlichen Aktivitäten zu Steuereinnahmen in Höhe von 98 Millionen Euro. Davon entfallen 11 Millionen Euro auf die Stadt Friedrichshafen und den Bodenseekreis, während 87 Millionen Euro dem Land Baden-Württemberg, den übrigen Bundesländern sowie dem Bund zugutekommen. „Die Ergebnisse der Studie unterstreichen eindrucksvoll, welche Bedeutung die Messe Friedrichshafen weit über das Messegelände hinaus hat. Sie ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor für die Region“, erklärt Messegeschäftsführer Klaus Wellmann die Relevanz der aktuellen Zahlen. „Vor allem die Stadt Friedrichshafen und der Bodenseekreis profitieren in hohem Maße von den Messeaktivitäten. Damit tragen unsere Veranstaltungen wesentlich zur wirtschaftlichen Stabilität und zur Attraktivität des Standorts bei.“

Region profitiert überdurchschnittlich von Messeausgaben

Ein weiteres zentrales Ergebnis der Studie: die starke regionale Verankerung der Ausgaben. 56 Prozent der direkten Ausgaben von Besucherinnen und Besuchern oder auch ausstellenden Unternehmen (rund 174 Millionen Euro) werden direkt im Bodenseekreis getätigt. Weitere 11 Prozent verbleiben im übrigen Baden-Württemberg. Im Durchschnitt geben Besuchende rund 260 Euro pro Messebesuch aus, Aussteller investieren etwa 46 000 Euro pro Unternehmen. Besonders kleine und mittelgroße Aussteller leisten dabei einen überdurchschnittlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. „Die Messe Friedrichshafen steht für persönliche Begegnungen, Austausch und Geschäftsabschlüsse – genau das spiegelt sich auch in den wirtschaftlichen Effekten wider. Messen sind und bleiben ein unverzichtbarer Bestandteil funktionierender Wertschöpfungsketten“, fasst es Klaus Wellmann zusammen.

Methodisch fundierte Analyse

Grundlage der Untersuchung waren umfangreiche Befragungen von Ausstellern und Besuchenden, die Prognos gemeinsam mit dem Befragungsinstitut Gelszus in den Jahren 2024 und 2025 bei Eigen- und Gastveranstaltungen der Messe Friedrichshafen durchgeführt hat. Insgesamt verzeichnete die Messe im betrachteten Zeitraum rund eine Million Eintritte von Besuchenden sowie über 10 000 ausstellende Unternehmen. Die erhobenen Resultate wurden hochgerechnet, regionalisiert und analysiert. Die Ergebnisse ordnen sich in ein

bundesweites Bild ein: Laut des Verbands der deutschen Messewirtschaft AUMA trägt die Messewirtschaft in Deutschland Jahr für Jahr mit gut 30 Milliarden Euro wirtschaftlichen Effekten zum Wohlstand des Landes bei.

Pressekontakt:

Mirja Raff, stv. Leiterin Kommunikation & stv. Pressesprecherin

Tel.: +49 7541 708-318

E-Mail: mirja.raff@messe-fn.de

Über die Messe Friedrichshafen

Die Messe Friedrichshafen GmbH zählt zu Deutschlands führenden Messegesellschaften und ist im Vierländereck am Bodensee zu Hause. 1950 zur Wirtschaftsförderung der Region gegründet, hat sie sich als Veranstalter und Vermarkter von Freizeit- und Fachmessen weltweit einen Namen gemacht. Kongresse, Firmen- und Sportveranstaltungen sowie TV-Produktionen und Live-Konzerte ergänzen das breite Portfolio. Jedes Jahr zieht die Messe Friedrichshafen hunderttausende Besuchende und tausende von ausstellenden Unternehmen aus mehr als 100 Nationen an den Bodensee. Insgesamt stehen 87.500 m² Ausstellungsfläche verteilt auf zwölf Messehallen und zwei Multifunktions-Foyers sowie die beiden Freiflächen im Innenhofbereich mit 15.500 m² und dem Static Display mit 20.000 m² einzigartige Nutzungsmöglichkeiten für erlebnisreiche Messetage zur Verfügung. Das kompakt konzipierte Messegelände mit Messe-See in direkter Nachbarschaft zum Flughafen sowie Hallen mit Hangar-Toren bietet vielfältige Nutzungsvarianten.